

## **In der Gluthitze irgendwann stehend K.o.**

**Nichts zu holen war für die Böblinger Hockeyfrauen beim Verbandsliga-Auswärtsspiel in Bruchsal. Die SVB verlor 0:2.**

Zumindest eine Halbzeit lang durfte Böblingens Trainer Ralph Link vom zweiten Sieg in Folge noch träumen. Eine Woche nach dem 4:1 über die Bundesligareserve des HTC Stuttgarter Kickers waren die Böblingerinnen auf dem ungewohnt langsamen Kunstrasen der TSG Bruchsal zunächst noch gleichwertig. Jugendspielerin Sonja Schulte hatte in der ersten Hälfte bei einem der seltenen SVB-Angriffe die Führung auf dem Schläger, schoss aber am Tor vorbei. Mit 0:0 ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn machten sich angesichts einer extremen Gluthitze auf dem Platz immer mehr konditionelle Probleme bei den Böblinger Spielerinnen bemerkbar. In Folge dessen stieg die Zahl der leichten technischen Fehler immer stärker an. Bruchsal verstand das auszunutzen. Nach 43 Minuten landete der Ball nach einer kaum sichtbar abgefälschten Flanke im Kasten von Torhüterin Lena Denninger. Die Böblingerinnen versuchten nach dem 0:1 noch einmal alles, hatten aber nur noch eine nennenswerte Angriffsszene, als sich Verena Genitheim, Melissa Link und Sarah Marschall zusammen bis in den TSG-Kreis durchgespielt hatten, aber nicht zum Torabschluss kamen.

Die Entscheidung fiel zehn Minuten vor Schluss mit dem 2:0. „Irgendwann waren meine Spielerinnen stehend K.o. und damit nicht mehr in der Lage, sich richtig gegen die Niederlage zu stemmen. Letztlich ist keine von uns an die Leistung der Vorwoche herangekommen“, meinte Ralph Link, der die verhinderte Kapitänin Sabrina Bahlinger als Mittelfeldmotor in Bruchsal schmerzlich vermisste.

SV Böblingen: Denninger, Eisenhuth, von Herder, Marschall, Bober, Schulte, Genitheim, M. Link, Günthör, Tschiersch, Baumhögger, B. Link, Götz.